



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 20.

Welzheim, Sonntag den 7. Februar 1897.

31. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung der K. Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Vorschriften für die Beschränkung des Verkehrs mit Wurzelreben.

Da in den Kreisen der Weinbauer, Gärtner und sonstigen Interessenten vielfach noch Unkenntnis und Unsicherheit über die den Verkehr mit Wurzelreben beschränkenden gesetzlichen Bestimmungen herrscht, sehen wir uns veranlaßt, die Beteiligten mit Nachstehendem besonders auf die bezeichneten Vorschriften aufmerksam zu machen.

In Vollziehung des § 4 Abs. 1 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Reblauskrankheit, vom 3. Juli 1883 sind in den Weinbaugebieten des Reichs alle Gemarkungen, in welchen Weinbau betrieben wird, bestimmten Weinbaubezirken zugeteilt worden, und zwar umfaßt:

der erste württembergische Weinbaubezirk die Oberämter Ravensburg und Tettnang;

der zweite württembergische Weinbaubezirk das Oberamt Mergentheim mit Ausschluß der Gemeindegemarkung Kengershausen, ferner die zu dem Oberamt Gerabronn gehörigen Gemeindegemarkungen Oberstetten, Niederstetten und Wildenthierbach;

der dritte württembergische Weinbaubezirk die Oberämter Kottensburg, Tübingen, Herrenberg, Reutlingen, Urach, Nürtingen, Kirchheim, Ehlingen, Cannstatt, Badblingen, Schorndorf, Welzheim, Badnang, Marbach, Ludwigsburg, Stuttgart Stadt, Stuttgart Amt, Leonberg, Calw, Neuenbürg, Baihingen, Maulbronn, Brackenheim, Besigheim, Heilbronn, Neckarsulm, Weinsberg, Dehringen, Hall, Rünzelsau, sowie die Gemeindegemarkungen Bächlingen und Langenburg, Oberamts Gerabronn, und die Gemeindegemarkung Kengershausen, Oberamts Mergentheim.

Nach Absatz 2 des § 4 des zitierten Reichsgesetzes ist nun die Versendung und Einführung bewurzelter Reben in einen Weinbaubezirk untersagt. Hiernach darf weder zwischen den württembergischen Weinbaubezirken untereinander, noch zwischen diesen und nichtwürttembergischen Weinbaubezirken ein Verkehr mit Wurzelreben stattfinden.

Innerhalb des einzelnen Weinbaubezirks ist der Verkehr mit bewurzelten Reben aus Rebschulen verboten, in welchen andere als in diesem Bezirk übliche Rebsorten gezogen werden oder innerhalb der letzten 3 Jahre gezogen worden sind.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafen bis zu 150 M. oder mit Haft bestraft.

Die Mitglieder der zum Reblausüberwachungsdiens bestellten Ortskommissionen, die mit der Aufsichtsführung über die letzteren betrauten Bezirksobmänner, die Landesaufsichtskommissäre und die Landwirtschafts Inspektoren, sowie die Orts- und Bezirkspolizeibehörden werden auf ihre Obliegenheit, die Einhaltung dieser Vorschriften zu überwachen, hiemit besonders hingewiesen.

Uebrigens können nach § 4 Abs. 3 des Reichsgesetzes bezüglich des Verkehrs mit bewurzelten Reben Ausnahmen zu Gunsten desjenigen gestattet werden, welcher Rebspflanzungen in benachbarten Wein-

baubezirken besitzt. Gesuche um solche Vergünstigungen sind bei dem Oberamt einzureichen und von letzterem nach vorgängiger Instruierung und Vernehmung des zuständigen Aufsichtskommissärs dem Ministerium des Innern zur Entschliebung vorzulegen.

Stuttgart, den 1. Februar 1897.

v. D w.

### Bekanntmachung der K. Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Prämierung von Schafvieh.

Am Freitag den 26. März d. J. wird in Gmünd die jährliche Staatsprämierung für ausgezeichnetes Schafvieh vorgenommen.

Für diesen Zweck sind folgende Bestimmungen gegeben:

1) Die ausgesetzten Preise sind:

a. für die besten höchstens vierschauligen Widder je zwei Preise zu 80 M., 70 M., 60 M., 50 M.,

b. für die besten, mindestens vierschauligen, höchstens sechschauligen weiblichen Tiere je zwei Preise zu 70 M., 60 M., 50 M., 40 M.,

zusammen 16 Preise mit 960 M.

2) Die Preisbewerber müssen ihre Tiere am 26. März d. J., vormittags 9 Uhr, in Gmünd auf dem Musterungsplatz aufgestellt haben.

Der Platz für die Schafschau wird durch Anschlag an den Eingängen der Stadt bekannt gemacht werden.

3) Die Preisbewerber haben obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse beizubringen, daß ihre Tiere entweder von ihnen selbst oder doch im Inlande gezüchtet worden sind.

4) Die Bewerber um die für weiblichen Tiere ausgesetzten Preise haben wenigstens 20 Stück, darunter mindestens 10 Mutter-schafe mit ihren Lämmern auszustellen.

Bei der Zuerkennung der Widderpreise wird die Anzahl guter Zuchttiere, die der einzelne Bewerber zur Konkurrenz vorführt, berücksichtigt werden.

5) Bei Zuerkennung der Preise kommt sowohl die gute Beschaffenheit der Wolle, als auch die Reichwolligkeit, der Körperbau und die gute Pflege der Tiere in Anschlag.

6) Diejenigen, welche im letzten Jahre in Urach für Widder und Schafe einen Preis erhielten, können für die gleichen Tiere in diesem Jahre nicht als Bewerber auftreten.

Auch wird keinem Züchter mehr als ein Preis für Widder und Schafe zuerkannt.

7) Die Mitglieder des Preisgerichts werden von der Centralstelle ernannt.

8) Den Schafzüchtern, welchen einer der 16 Preise zuerkannt wird, wird der Preis auf dem im September ds. J. abzuhaltenden landwirtschaftlichen Hauptfest in Cannstatt eingehändigt. Auch haben die Preisträger eine kleinere Anzahl ihrer prämierten Tiere auf dem Fest in Cannstatt gegen eine ihnen zu reichende billige Reise-Entschädigung vorzuführen.

Stuttgart, den 29. Januar 1897.

v. D w.

K. Amtsgericht Welzheim.

## Verschollener.

Wilhelm Geiger, geboren am 15. Oktober 1826, Sohn des verst. Georg Friedrich Geiger, gew. Bauers in Welzheim, ist längst verschollen.

Es ergeht nun an ihn bezw. seine etwaigen Leibbeserben die Aufforderung, sich innerhalb

## neunzig Tagen

dahier zu melden, widrigenfalls der Verschollene für tot erklärt und sein in Pflegschaft stehendes Vermögen an die hier bekannten Erben verteilt werden würde.

Den 4. Februar 1897.

fv. Gerichtsschreiber  
K o l b.

K. Amtsgericht Welzheim.

# Verschollener.

**Jakob Doderer**, geboren am 20. Oktober 1826, Sohn des verst. Jakob Tobias Doderer, gew. Bauers in Bruch und der verst. Eva Katharine geb. Peter, ist längst verschollen.

Es ergeht nun an ihn bezw. seine etwaigen Leibbeserben die Aufforderung, sich innerhalb

## neunzig Tagen

dahier zu melden, widrigenfalls der Verschollene für tot erklärt und sein in Pflegschaft stehendes Vermögen an die hier bekannten Erben verteilt werden würde.

Den 4. Februar 1897.

fv. Gerichtsschreiber  
K o l b.

### Wanderkochkurs Dewangen.

Am 1. September v. J. hat in Dewangen der erste Wanderkochkurs begonnen. Das Küchenlokal ist im Souterrain des Rathauses (Spritzenlokal) zweckmäßig eingerichtet. Der Herd wurde von dem badischen Frauenverein in Karlsruhe lehnungswise abgegeben. Die Kochlehrerin Fräulein Mannhardt ist aus Pfullendorf (Baden) und wurde auf Verwendung des Vorstandes des landwirtschaftlichen Vereins, Freiherrn v. Böllwarth, ebenfalls von dem badischen Frauenverein auf unbestimmte Zeit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein Alen in dankenswerter Weise überlassen. Die Kochlehrerin ist gegen mäßige Entschädigung in einem Privathause untergebracht.

Zweck des Kochkurses ist, den Landmädchen Gelegenheit zu geben, eine einfache, rationelle Speisebereitung zu erlernen. In Baden bestehen solche Kurse seit 20 Jahren, sie haben sich dort durchaus bewährt. Eine Unterweisung im Kochen ist für die Landmädchen nicht weniger nützlich als etwa andere weibliche Handarbeiten.

Bei der Kochschule handelt es sich um einen Küchenzettel für den ländlichen Tisch, der für diese Lebensführung geeignet, zum großen Teil aus selbstgezogenen Nahrungsmitteln besteht. In einen Kochkurs sollen nie mehr als 12 Mädchen aufgenommen werden; bei einer größeren Zahl leidet der Unterricht. Die Mädchen haben die Volksschule besucht, stehen in einem Alter von etwa 16 bis 24 Jahren, sie bleiben nach Absolvierung eines Kochkurses zum großen Teil zu Hause, in den Familien, wenige treten in Stellen ein. Die Unter-

weisung erstreckt sich, als Einzelunterricht, auf Kochen, Backen, Einkauf der Lebensmittel, Tischdecken, Auftragen und Spülen. Täglich nach dem Essen werden die Rezepte über die gekochten Speisen in Hefte eingetragen, genaue Kostenberechnungen werden über jede Mahlzeit angefertigt. Gelehrt und in die Hefte eingetragen werden ferner noch: Anleitung über Haushaltungslehre, Nährwert der Nahrungsmittel, Krankenkost, Ordnungssinn, Reinlichkeit u. s. w.

Nach der in Anwesenheit des Herrn Präsidenten für die Landwirtschaft, Febr. v. D., des Vorstandes und der Mitglieder des Ausschusses des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Alen u. a. m. Herren, vorgenommenen Schlussprüfung des ersten Kurses hat sich die Kochschule bewährt und kann zur Nachahmung an anderen Orten dringend empfohlen werden. (In Dewangen hat der zweite Kurs bereits begonnen und nach diesem folgt der dritte Kurs, dann kommt Abtsgmünd und nachdem Heuchlingen mit 2 Kursen.) Die treffliche Zubereitung der Speisen, die Ruhe und Sicherheit, mit der gekocht wurde, wurde allseitig anerkannt. Der zweckmäßige Inhalt, die Sauberkeit der Schriften fanden allgemeinen Beifall; das ruhig geordnete Auftreten der Mädchen hat gefallen.

Die Prüfung war ein glänzendes Zeugnis für die Tüchtigkeit der Lehrerin und für den Eifer und Fleiß der Schülerinnen. Für jedermann nun, der Interesse für Einführung der Kochkunst bei uns in Württemberg hat, wird nach diesen Ausführungen der Kostenpunkt von größter Wichtigkeit sein und da muß vorausgeschickt werden, daß der erste Kochkurs in Dewangen resp. in Württemberg nicht zum Maßstab

genommen werden darf und kann für künftige Kurse, die nun ihren normalen Verlauf nehmen können. Jeder Anfang ist ja schwer; während in Dewangen zu einem zweiten und dritten Kurs die Mädchen sich freiwillig herbeidrängen, mußten dieselben zum ersten Kurse förmlich erbettelt werden.

Das Schulgeld wurde deshalb auch nur auf 10 M. pro Mädchen festgesetzt (und zwei Mädchen zahlten sogar nur 5 M.) und dafür durften sie die von ihnen bereiteten Speisen unentgeltlich essen. Allein es handelte sich eben um den Anfang, man wollte unter allen Umständen die Küche einführen und ein günstiges Resultat erzielen, weil ja ganz richtig vom Erfolg des ersten Kurses im Ort die ganze Zukunft der Wanderkochkurse abhängt. Zu diesem Zweck wurden mehrere Gastereien auf dem Rathause veranstaltet, hiezu einflußreiche Männer eingeladen und mehr oder weniger hat man bei derlei Anlässen die Rechnung nicht ganz gefunden. Sodann wurden, um die Sachen in den untern Kreisen der Bevölkerung beliebt zu machen, täglich 1—2 Portionen an Kranke abgegeben. (Schluß folgt.)

### Württemberg.

**Murrhardt**, 5. Febr. Heute Freitag feiert die älteste Person hier, die verhältnismäßig geistig und körperlich noch rüstige Witwe **H u b e r** ihren 96. Geburtstag.

**Gleeborn**, 3. Februar. In dem Weiler Treffentrill wurde ein 44 Jahre alter verwitweter Bauer wegen eines Verbrechens im Sinne des § 173 Abs. 2 St.G.B. verhaftet und an das Amtsgericht Brackenheim eingeliefert.

## Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf.

### Stamm- und Beugholz-Verkauf.

Am Montag den 15. Februar,  
nachmittags 1 Uhr,

im „Stern“ in Plüderhausen aus dem Staatswald Walkersbacherwand, Hohbergkopf, Enge, Hohbergwand, Altenbächle und Schlierbensträßchen:

Stammholz: 12 Eichen 4. Cl. mit 4,2 Fm., 2 Buchen mit 1,5 Fm.;

Nadelholzstämmen: 628 Stück Langholz mit Fm.: 31 1., 70 2., 132 3., 132 4., 24 5. Cl.; 107 Stück Sägholz mit Fm.: 116 1., 23 2. Cl.; Aus Walkersbacherwand:

Am.: 82 Nadelholzscheiter, 84 dto. Prügel, 2 eichen-, 46 gemischten Laubholz- und 102 Nadelholz-Anbruch.

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr zum Vorzeigen beim Bahnhof Plüderhausen.

Revier Winnenden.

### Holz-Verkauf.

Am Montag den 15. Februar,  
vormittags 11 Uhr,

in der „Arone“ in Oppelsbohm aus dem Staatswald Königsbrunn:

**Fichtenlangholz** normal: 37 Stück 4. Cl. mit 9,1 Fm., und 1,3 Fm. Draufholz, 179 Stück 5. Cl. mit 24,6 Fm.;

Ausschuß: 1 Stück 4. Cl. mit 0,2 Fm., 13 Stück 5. Cl. mit 1,6 Fm.;

**Fichtenstangen**: 416 Baustangen, 430 Hagstangen, 440 Hopfenstangen 1.—3. Cl., 155 dto. 4. und 5. Cl., 55 Rebsteden;

Am.: **Buchen**: 89 Scheiter, 102 Prügel, **Birken**: 1 Prügel, **Nadelholz**: 38 Prügel und Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr im Wald an der Wegschränke bei Nettersburg.

Welzheim.  
**Einladung**

zur Beteiligung an hier abzuhaltenden Kochkursen.  
Der schwäbische Frauenverein beabsichtigt bei genügender Beteiligung heuer in hiesiger Stadt einen Kochkurs abhalten zu lassen. Die Dauer desselben ist auf 6 Wochen berechnet und wird das Schulgeld etwa 10—15 M betragen.

Unter Bezugnahme auf die im heutigen Blatt enthaltene Mitteilung über die im Oberamt Malen abgehaltenen gleichen Kurse werden Mädchen von hier und Umgegend, welche Lust haben, sich an einem Kurs hier zu beteiligen, aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen bei Unterzeichnetem anzumelden oder durch eines ihrer Eltern anmelden zu lassen.

Den 6. Febr. 1897. Stadtschultheiß Müller.

**Oberamts-Sparkasse Welzheim.**

**Anlehen** können fortwährend abgegeben werden. Vom 1. Dezember d. J. ab beträgt der Zinsfuß allgemein bloß 4 %.  
Cassier Lutz.

**Oberurbach.**

Der auf **Dienstag, den 9. Februar** fallende

**Vieh- und Krämer-Markt** wird hier abgehalten.  
Den 6. Februar 1897.

Schultheiß Krieger.

**Württ. Hypothekenbank-Obligationen.**

Die Württ. Hypotheken-Bank macht den Inhabern der 4 % Pfandbriefe der Serien A und E à Mark 200 und zwar der auf die geraden Endzahlen 2 4 6 8 0 auslaufenden Nummern der Serie A I und II bis No. 15 850  
E I bis IV 36 300

welche ihre Stücke zum Zinsfuß von 3 1/2 % beizubehalten wünschen, das Anerbieten:

Diese Pfandbriefe unverändert auf 3 1/2 % abzustempeln unter Vergütung von 4 % Zinsen bis 1. Juli d. J., wenn die Stücke in der Zeit vom 10. Februar bis spätestens 10. März d. J. zur Abstempelung bei uns eingereicht werden.

Dieser Pfandbriefe obiger Serien, welche nicht zur Abstempelung kommen, werden zur Rückzahlung auf 1. Juni d. J. gekündigt.

Zur Besorgung der Abstempelung empfiehlt sich **Heinr. Aug. Bilfinger.**

**Was ist Stabil?**

Stabil ist das neuerfundene patentirte Sohlenschutzmittel, welches die Sohlen vom Schuhwerk so dauerhaft macht, dass sie mindestens 3mal länger halten als gewöhnlich.

**Kolossale Geldersparnis!**



Zahlreiche Anerkennungen.  
1 Dose Stabil zum Preise von 50 Pfg. reicht für 6 Paar Sohlen.  
Probendose gegen Einsendung von 70 Pfg. in Briefmarken.  
Postkiste, welche 30 Dosen enthält, Mk. 9.50, franko p. Cassé.

Wiederverkäufer erzielen ein grossartiges Geschäft.  
Prospecte, Placate etc. gratis.  
Reisende, die Stabil als Nebenartikel mit auf die Tour nehmen, können sich viele Tausend Mark verdienen.

Adresse: Stabilversandt **A. Becker,**  
Dresden-Striesen.

**Keine Tintenflecken mehr!**

**Radierwasser,**

das Beste auf diesem Gebiete, entfernt augenblicklich von Papier Tintenflecken, ganze Zeilen etc., gleichviel ob mit schwarzer oder andersfarbiger Tinte geschrieben, (auch Copiertinte und Stempel-farben).

ohne irgend eine Spur zu hinterlassen.



Ein Flacon reicht Jahre lang. Probe franko gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken. Postkiste, welche 50 Flacon enthält, franko Mk. 9.50 netto Cassé. Jeder Beamte, Studierende, Schüler, überhaupt jeder Schreibende ist Käufer. Grosser Artikel für Wiederverkäufer. Prospecte, Anerkennungen u. s. w. gratis.

**Rechnungen**

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von **L. Unterzuber.**

**Murrhardt.**

100 Kilo. Welschkorn ohne Sack à 11 M.  
100 Kilo. Welschkornmehl m. Sack à 12 M. 50 S  
empfehl

**Hugo Wahl.**

**Schorndorf.**

Mache hiemit die höfliche Mitteilung, daß ich mich zur Ausübung der

**Zahnheilkunde**

hier niedergelassen habe und empfehle mich im Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse, Konservieren, Plombieren, Regulieren und Reinigen der Zähne in schonendster Weise, sowie zur Ausführung sämtlicher Zahnoperationen, (auf Wunsch schmerzlos).

Sprechstunden von 8—6 Uhr.

Hochachtungsvoll

**Fr. Kälber,**

i. Hause d. Herrn Bäckerstr. Beyher a. Bahnhof.

Welzheim.

**Hüte! Hüte!**

in

Seide, Plüsch, Filz u. Loden verschiedenster Farben hält zu staunend billigen Preisen bestens empfohlen

**Matth. Klenk.**



**Heidelbeergeist,**

garantiert rein,

Num, Areal, Cognac, Trester-branntwein, Fruchtbranntwein, feinst gereinigten Weingeist, Weingeist

zum Brennen und Polieren sowie alle Sorten

**Liqueure**

empfehl in nur reiner guter Ware billigt

**G. Hohly.**

Alten und jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- u.

**Sexual-System**

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung für 1 Mark in Briefmarken.

**Curt Röber, Braunschweig.**

**Nus Dankbarkeit**

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und teile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund worden bin. F. Koch, Königl. Förster a. D., Pömbfen, Post Nieheim, Westf.

**Geld zu 3 1/2 %**

bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln. Haus- & Güterzieler kaufen billigt.

Informationscheine erbeten an **Rosler & Zeitlinger,** Hypothekengeschäft, Heilbronn.

**Seit 10 Jahren**

bestens bewährtes Binderungs- u. Genusmittel gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung sind die Gold'schen **Zwiebelbonbons.**

Nur echt mit der Schutzmarke **Doewe** und nur in Packeten à 10, 20, 30 und 50 S allein zu haben bei **W. Keller.**

**Rattentod**

(Felix Immisch, Delitzsch) ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 S bei **F. W. Münz, Welzheim.**

**Geldrollen-Umschläge**

**Kauf-Verträge Wechselformulare**

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. W.

„Kathreiner's Malzkaffee bekommt auch dem empfindlichen und schwachen Magen gut, und hat hiedurch in wenigen Jahren eine ungeheure Verbreitung erlangt.“

Aus einem Gutachten von Dr. med. et phil. Gerster, Leibarzt Sr. Durchl. des Prinzen Albrecht zu Solms, Kurarzt in Braunfels.

Welzheim.  
**Schuhfett**

empfehlen

**Chr. Bauer.**

Welzheim.  
Zwei sehr schöne raffeechte



**Rattenfänger**

(Rüden, 2 Monate alt) hat zu verkaufen. Zu erfragen bei Adlerwirt Sinderer.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

**Bettfedern.**

Wir versenden sofort, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:** halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 50 Pfg. Rab. — Nichtgefallendes bereitto. zurückgenommen. **Pocher & Co. in Herford in Westf.**

Welzheim.

**Fettes**

**Hammelfleisch,**

per Pfund 40 Pfennig, empfiehlt

Mezger Kaiser Wwe.



Die Grösste württb. Musik-Instr.-Fabrik von **Robert Barth**, Kgl. Hoflieferant in Stuttgart, Alter Postplatz 3 versendet direkt an Fabrikpreisen sein anerkannt vorzogl. Fabrikat von **Metall-Blas-Instrumenten**, Zithern, Violinen, Accordzithern, Flöten, Zieh-Harmonikas, mechan. Spielwerke, Ocarinas etc. Umtausch gestattet. Reparaturen gründlich und billig. • Preislisten gratis. •

**Limburger- und Emmenthaler-Käse**

beste Dualität empfiehlt **Chr. Bauer,** W. Pfeifer's Nachf.

**Schuld- und Bürgscheine** sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

**Stenographenverein Welzheim.**

System Gabelsberger.

Zur Feier des Geburtstags von Franz Xaver Gabelsberger werden die Mitglieder und Freunde der Stenographie auf

**Montag den 8. Februar abends 7 Uhr** in das **Bereinslokal („grünen Baum“)** erg. eingeladen.

Herr Kammerstenograph Langenbacher wird die Güte haben einen Vortrag zu halten über Gabelsberger und dessen Kunst.

Der Vorstand: **Titel, Reallehrer.**

**Turn-Berein.**

Heute **Samstag abend präcis 8 Uhr Turnen.** Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Turnwart.

**Ostertag's Kassenschranke**

haben sich auch neuerdings und fortgesetzt **erfolgreich bewährt**

indem sowohl bei der, in der Nacht zum 30. Dezbr. 1896 stattgefundenen

**Feuersbrunst**

der Künkele'schen Kunstmühle in Nürtingen, als auch bei dem am 30. November 1896 in Neustadt im Schwarzwald stattgehabten

**großen Brandunglück**

je ein Ostertag'scher feuerfester Kassenschrank einer mehrstündigen Glühitze glänzend widerstanden hat und sämtliche in den Schränken befindliche Wertsachen, Bücher, Schriftstücke zc.

völlig unversehrt

erhalten blieben.

Die Ostertag'schen Fabrikate haben somit **erneut ihre Zweckdienlichkeit erwiesen.**

Ausführliche Kataloge und Atteste stehen jedem Interessenten zu Diensten.

**J. Ostertag, Aalen Württbg.**  
Kassenschrank-Fabrik.

Welzheim.

**Doppelt gereinigte**

**Bettfedern**

empfehlen in schönen Qualitäten billigst

**Heinr. Aug. Bilsinger.**

**Frachtbriefe** sind vorrätig in der **Buchdruckerei Welzheim.**

Welzheim.  
Gutkochende  
**Linzen,**  
**Erbsen,**  
**Bohnen,**  
**Zwetschgen**  
empfehlen  
**Chr. Bauer.**

**Probieren Sie!**  
**Heidenheimer**



**Husten-Stiller**  
von Conditor **Mf. Benz.**  
Gebrauchs-Musterchutz Nr. 65 293.  
**Linderungsmittel gegen**  
**Husten, Heiserkeit, Katarrh**  
u. dergl. Zu haben in **Beuteln**  
à 20 S. in **Welzheim** bei  
**S. Sohlh, in Lorch i. N.**  
bei **P. Bilsinger.**

Oberjählehtbach.

Schöne



**Milch-Schweine**

hat zu verkaufen.

**Johann Bregizer.**

Eine 6jährige großsträchtige



**Braunstute**

ist zu verkaufen oder zu vertauschen. Wo, sagt

Die Expedition.

**Wer seine Frau lieb hat** und vorwärts kommen will, der verlange sofort Prospect über Abwendung der Familiensorgen, gratis und franco von **A. Becker, Bresden-Striesen** Lauensteiner Strasse 2.

**Frische Häringe** 3 St.  
20 S.  
**Bismarckhäringe,**  
**Sardinen u. Speckbücklinge**  
frisch eingetroffen bei  
**S. Sohlh.**

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte **Unter-Pain-Expeller** sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Sichts, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und von Allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der **Unter-Pain-Expeller** ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mtl. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Unter“ versehen; man weise daher Schachteln ohne roten Unter als unecht zurück.